

Pressemitteilung 06.10.2023

Bessin: Über 10 Millionen Euro für Werbung - Landesregierung Brandenburg muss den Rotstift bei sich selbst ansetzen!

Die Landesregierung Brandenburg hat von 2017 bis Mitte September 2023 insgesamt 10.590.430,39 € an Werbeagenturen gezahlt. Den Löwenanteil gaben die Staatskanzlei mit 5.147.017,65 €, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie mit 3.006.851,23 €, das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz mit 1.067.888,09 € und das Ministerium des Innern und für Kommunales mit 558.230,91 € aus; 235.584,55 € für die Corona-Impfkampagne oder 83.030,07 € für die werbliche Betreuung des „Bündnis für Brandenburg“ und des „Handlungskonzept Tolerantes Brandenburg“.

Dies ergab eine Kleine Anfrage der Landtagsabgeordneten Bessin und Galau (AfD).

Hierzu erklärt die Landtagsabgeordnete Birgit Bessin (AfD):

„Was man mit diesem Geld Sinnvolles hätte angehen können! Dem Steuerzahler, der froh ist, wenn er seine Miete bezahlen, tanken kann, sich aufgrund weiterhin teilweiser hoher Kosten seinen früheren Lebensstandard noch leisten kann, wird sicher schwindelig, wenn er diese Zahlen liest. Warum benötigt eine Landesregierung überhaupt Werbung in diesem kostenintensiven Ausmaß? Wer für den Bürger nahe und sinnvolle Politik umsetzt, würde durch seine Arbeit selbst werben und wahrgenommen werden. Es wird Zeit, dass die Landesregierung den Rotstift bei sich selbst ansetzt und die Ausgaben für ihre eigene Werbung ordentlich streicht!“